

Geschäftsbedingungen für Werbeeinträge unter www.galk.de

Werbeeinträge (Werbe-Link oder Werbebanner) sind zu folgenden offiziellen Bedingungen unter <http://www.galk.de> möglich. Jegliche Schaltung eines Werbeeintrages erfolgt unter ausdrücklicher Anerkennung dieser Bedingungen.

§ 1

Die Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) betreibt unter der Adresse <http://www.galk.de> ihren Internetauftritt, auf dessen Seiten zusätzlich Werbelinks geschaltet werden.

§ 2

Als Projektpartner der GALK nimmt die Betreuungsgesellschaft dPunktMedia, im Folgenden „Anbieter“ genannt, im eigenen Namen die Vermarktung und Organisation kostenpflichtiger Hyperlinks (Werbeeinträge) unter [galk.de](http://www.galk.de) vor. Nachfolgend wird unter „Kunde“ derjenige verstanden, der einen Link beantragt.

§ 3

Es besteht kein Anspruch auf Eintragung unter [galk.de](http://www.galk.de). Die Eintragung kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden.

§ 4

Der Vertrag kommt mit der Auftragsbestätigung durch den Anbieter zustande. Hierzu übermittelt der Kunde dem Anbieter ein unterschriebenes Bestellformular. Der Anbieter kann die Annahme oder eine spätere Verlängerung des Vertrages ohne Angabe von Gründen ablehnen. Im Falle der Annahme des Vertrages erhält der Kunde eine Annahmestätigung und eine entsprechende Rechnung vom Anbieter.

§ 5

Um die Weiterentwicklung der Linkseiten zu gewährleisten, kann der Anbieter unbeschadet entgegenlautender Regelungen den Vertrag vorzeitig, ordentlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Ablauf eines Monats kündigen. In diesem Fall wird das überzahlte Entgelt dem Kunden erstattet.

§ 6

Der Anbieter ist im Sinne des Mediendienste-Staatsvertrages bzw. Teledienstgesetzes nicht für die Inhalte der unter den Links betriebenen Präsentationen verantwortlich. Der Kunde verpflichtet sich zur Anbieterkennzeichnung gemäß §6 Mediendienste-Staatsvertrag, andernfalls ist nach erfolgloser Aufforderung eine fristlose Kündigung ohne Entgelterstattung durch den Anbieter zulässig. Darüber hinaus verpflichtet sich der Kunde ausdrücklich, auf seinen Seiten nur Inhalte (Bilder, Texte etc.) zu verwenden, für die er die entsprechenden Nutzungsrechte besitzt.

§ 7

Eine fristlose Kündigung des Vertrages durch den Anbieter ohne Rückerstattung der Entgelte ist auch dann zulässig, wenn sich Inhalte geschäfts- oder wettbewerbsschädigend für den Anbieter auswirken oder gegen die Gemeinwohlinteressen oder das Ansehen der GALK verstoßen. Dazu zählen Angebote mit pornographischem Inhalt, Werbung für Suchtmittel, Inhalte rassistischer Art oder solche, die Bevölkerungsgruppen diskriminieren.

§ 8

Die Einträge erfolgen auf der Branchenseite in Rubriken wie Baumkontrolle, Landschaftsarchitekten, Softwareentwicklung. Verschiebungen von Links durch den Anbieter in Rubriken gleichen Typs sind zulässig. Einträge in Seitenframes und auf Fachseiten sind mit Ausnahmeregelung möglich.

§ 9

Angeboten wird die Erweiterung des Links durch eine Grafik (Logo) in vorgegebenen Abmessungen (Breite in Pixel, Höhe in Pixel, Größe in kByte). Animierte Grafiken sind nur eingeschränkt und nur an den dafür vorgesehenen Positionen zulässig.

§ 10

Der Kunde hat keinen Anspruch auf eine Statistik der erzielten Werbekontakte. Der Einsatz kundeneigener oder fremder Ad-Server zur Integration von Grafiken ist nicht zulässig. Die Angabe von Abrufzahlen erfolgt ohne Gewähr.

§ 11

Für die Schaltung der Links werden pauschale Entgelte erhoben. Erhöht sich der Preis um mehr als 20 Prozent gegenüber dem bisherigen Preis, so kann der Kunde innerhalb von sieben Tagen nach Bekanntgabe des neuen Preises den Vertrag zum Zeitpunkt der Erhöhung kündigen.

§ 12

Die einzelnen Preise sind dem Server <http://www.galk.de> zu entnehmen. Hier finden sich auch Formulare zur Erstregistrierung. Telefonische Rückfragen werden nicht entgegengenommen, hierfür steht eine Service-E-Mail-Adresse zur Verfügung.

§ 13

Bei Leistungsstörungen im Bereich der Abrufbarkeit oder Erreichbarkeit von [galk.de](http://www.galk.de) kann der Kunde eine Minderung des Entgelts erst dann verlangen, wenn die Leistungsstörung eine Woche nach ihrer Anzeige durch den Kunden noch nicht behoben ist. Schadensersatzansprüche werden vorbehaltlich des Nachweises eines höheren Schadens auf die Höhe des Entgelts der vorangegangenen drei Monate begrenzt. Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Ebenso wird für Vermögens- oder Folgeschäden nicht gehaftet.